

Hartleben, Otto Erich: Das grüne Gold der Blätter, das die Sonne malt – (1898)

1 Das grüne Gold der Blätter, das die Sonne malt –
2 ich seh es noch, wie's dir vom weissen Kleide blitzt,
3 und fühle deine Hände noch auf meinem Haar ...
4 Die wilden Blumen dufteten rings so stark und süß.

5 Was sprachst du doch? – Ich höre deine Stimme nicht,
6 vergebens sinn ich ihrem fernen Klange nach.
7 Ich bin allein – in meine offnen Hände fällt
8 das grüne Gold der Blätter, das die Sonne malt.

(Textopus: Das grüne Gold der Blätter, das die Sonne malt –. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poetry/11111.html>)